

Dr. Eberhard Keller
UNA VOCE-Gruppe Maria
D-8 München 1, Postfach 610

Bulawayo, 13-3-1984

Sehr geehrter Herr Dr. Eberhard Keller!

Ein recht herzliches Vergeltsgott für die Sonderausgabe von EINSICHT : Leon Bloy: "Die, die weint, unsere Liebe Frau von La Salette."

Während meines ersten Heimaturlaubs in 1962, hatte ich Gelegenheit bei einer Pilgerfahrt nach Südfrankreich dabei zu sein. Für ein paar Tage waren wir in La Salette. Ich erinnere mich noch sehr gut, da ich mit meiner Kamera auf den Berg stieg und eine ganze Anzahl Farbdias machte. Bei Gelegenheit werde ich mir die Bilder einmal anschauen. Ich erinnere mich noch, dass mir die geistige Atmosphäre nicht behagte. Hatte auch Schwierigkeiten die alte lateinische Hl. Messe zu feiern.

In den letzten Tagen bin ich eifrig beim Lesen gewesen und bin bereits auf Seite 61 angelangt.

Der Anhang ist sehr interessant und liest sich beinahe wie ein Kriminalroman.

Nun muss ich einen anderen Wallfahrtsort in ~~Deutsch~~ Deutschland erwähnen : Heroldsbach :

Ich weis nicht, wie Sie dazu stehen; jedenfalls haben die Sehr und Fraunde von Heroldsbach auch viel mitgemacht. Ich habe hier die drei Bände von Prof. Dr. J. B. Walz: "Die Muttergotteserscheinungen von Heroldsbach-Thurn. Wahrscheinlich werde ich diese Bücher wieder einmal hernehmen, wenn ich La Salette fertiggelesen habe. Wie steht es denn zur Zeit mit Heroldsbach? Vor einigen Jahren hat sich eine alte Dame: Christel Altgott, ~~D-4070x~~ D-4050 Mönchengladbach 3, Odenkirchen Postfach 4, damit beschäftigt.

Mir geht es soweit noch gut.

Herzliche Grüsse und Gottes Segen,

Ihr dankbarer

P. Ansgar M. Hofmann CMM.

*P. Ansgar M. Hofmann
CMM.*

In den letzten Tagen bin ich eifrig beim Lesen
gewesen und bin heute auf Bitte zu erscheinen.
Der Anhang ist sehr interessant und liest sich
beinahe wie ein Kriminalroman.
Von was ich einen anderen Weltanschauung in Mainz
bezeichnete erwähnen: Heroldsbach:
Ich weiss nicht, wie Sie dann stehen; jedenfalls
haben die sehr und Gründe von Heroldsbach noch viel
mitgebracht. Ich habe hier die drei Bände von Prof.
Dr. J. B. Wolf: Die Mittelalterschriften von
Heroldsbach-Thurn. Wahrscheinlich werde ich diese
Bücher wieder einmal hernehmen, wenn ich in Salze
fortgegangen bin. Sie steht an dem zur Zeit mit
Heroldsbach? Top sind in Jahren hat sich eine alte
Dame: Christel Altmann, 1845-1900, Heroldsbach
in Heroldsbach, damit beschäftigt.